

Im Geschäftsjahr 1999/2000 erfolgreich expandiert:

Barry Callebaut steigert Betriebsgewinn um 14 Prozent

Zürich, 14. November 2000 - Barry Callebaut (SWX: BARN) erzielte im per 31. August 2000 abgeschlossenen Geschäftsjahr Verkaufserlöse von 2,4 Milliarden CHF, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um 7 Prozent entspricht. Damit baute Barry Callebaut die Position als weltweit führender Hersteller von qualitativ hochwertigen Produkten auf der Basis von Kakao, Schokolade und verwandten Produkten weiter aus. Das Betriebsergebnis (EBIT) wurde um 14 Prozent auf 149 Millionen CHF gesteigert, womit die Ertragskraft des Unternehmens substantiell gestärkt wurde. Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Konzerngewinn beträgt 90 Millionen CHF. Auf der Basis dieser Ergebnisse beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende von 6.50 CHF pro Namenaktie.

Das vergangene Geschäftsjahr stand bei Barry Callebaut im Zeichen einer zukunftsorientierten Konsolidierung der drei strategischen Geschäftsbereiche Kakao, Schokolade sowie Gourmet & Spezialitäten. Hatte Barry Callebaut schon bisher eine führende Position im Bereich industrieller Spezialitätenschokolade und verwandter Bereiche inne, so hat die Gruppe in den vergangenen zwölf Monaten den Schritt zum globalen Marktführer vollzogen. Barry Callebaut hat sich dabei in einem anspruchsvollen Marktumfeld bestens bewährt.

Der Bereich Kakao erhöhte im vergangenen Geschäftsjahr das Volumen um 23 Prozent auf 155 063 Tonnen, was einem Umsatz von 477.6 Millionen CHF und volumenmässig 21 Prozent des Konzernumsatzes entspricht. Mit der Zentralisierung der weltweiten Beschaffung wurde ein wichtiger Schritt zur weiteren Senkung der Rohstoffkosten erreicht.

Die Integration der Unternehmung Chadler Brasilien und USA wurde erfolgreich abgeschlossen und damit der Markteintritt in den lateinamerikanischen Markt realisiert.

Der mit einem Umsatz von 1.384 Milliarden CHF grösste Bereich Schokolade erhöhte im vergangenen Geschäftsjahr das Produktionsvolumen um 10 Prozent auf 464 927 Tonnen. Von dieser Zunahme sind 7 Prozent auf organisches Wachstum zurückzuführen. Mit der erfolgreichen Übernahme des Industrieschokoladengeschäfts von Nestlé in Italien und der Vereinbarung einer langfristig angelegten Zusammenarbeit mit diesem Kunden profilierte sich der Bereich Schokolade als Outsourcing-Partner. Angesichts der schnell fortschreitenden Konsolidierung in der Nahrungsmittelbranche kommt der Kooperation mit führenden Markenartikelherstellern eine wachsende Bedeutung zu.

Mit einer Umsatzsteigerung um 42 Prozent ist der Bereich Gourmet & Spezialitäten im Berichtsjahr erneut nachhaltig gewachsen. Der Bereich erzielte einen Umsatz von 549 Millionen CHF. Dies entspricht 23 Prozent des Konzernumsatzes. Die wichtigsten Produkte sind Markenschokolade, Mischungen für Verpflegungsautomaten, Fruchtzubereitungen und Spezialitäten wie biologische oder koschere Schokoladenprodukte. Im Bereich Gourmet & Spezialitäten standen in den vergangenen zwölf Monaten die Erweiterung des Produkteangebots sowie die Stärkung der Marken im Vordergrund. Dabei konzentrierte sich Barry Callebaut auch auf die Entwicklung von Produkten mit gesundheitsförderndem Zusatznutzen sowie Produkte, welche keine aufwendigen oder zeitraubenden Verarbeitungsschritte mehr benötigen ("Convenience Food").

Die Aquisition der europäischen und afrikanischen Aktivitäten von van Houten dient vor allem dem Ausbau der Marktpräsenz in Osteuropa, Afrika und im Nahen Osten.

Ausblick

Bereits in den letzten Monaten des Berichtsjahres hatte sich die Preissituation auf der Rohstoffseite stabilisiert, was sich im Jahr 2001 positiv auswirken sollte. Gleichzeitig führt der anhaltende wirtschaftliche Aufschwung in den Absatzmärkten zu einer steigenden Nachfrage nach Produkten höherer Qualität.

Konzerngewinn und Dividende

Der Konzerngewinn von 90 Millionen CHF ist mit dem Vorjahreswert von 100 Millionen CHF nicht direkt vergleichbar, da 1999 – im Nachgang zur Fusion von Barry und Callebaut – Steuerrückstellungen in Höhe von 15.3 Millionen CHF erfolgswirksam aufgelöst wurden.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 6.50 pro Namenaktie auszuschütten.

Die Generalversammlung findet am 4. Dezember 2000 in Zürich statt. Die Halbjahresumsätze werden Anfang April 2000 veröffentlicht.

Kontakt:

Dr. Ralph Schmitz-Dräger
Chief Financial Officer (CFO)
Barry Callebaut AG
Tel: 0041 1 388 61 42
Fax: 0041 1 388 61 53
www.barry-callebaut.com

Barry Callebaut

Mit einem Marktanteil von 39 Prozent und einem Umsatz von 2.4 Milliarden CHF ist Barry Callebaut der weltweit führende Hersteller von qualitativ hochwertigen Produkten auf der Basis von Kakao, Schokolade und verwandten Produkten. Das Unternehmen verarbeitet 12 Prozent der gesamten Ernte von Kakaobohnen. Barry Callebaut beliefert die professionellen Verarbeiter mit Kakao- und Schokoladenprodukten für die Herstellung von Schokolade, Konfekt, Biskuits, Milchprodukten, Eiscreme und Frühstücksflocken. In Ergänzung zum umfassenden Angebot von Qualitätsprodukten erbringt Barry Callebaut seinen Kunden Dienstleistungen in den Bereichen Entwicklung, Verarbeitung, Schulung und Marketing. Barry Callebaut betreibt 24 Produktionsstätten in 15 Ländern und beschäftigt insgesamt über 5000 Mitarbeiter. Das Unternehmen gliedert sich in die strategischen Geschäftsbereiche Kakao, Schokolade sowie Gourmet & Spezialitäten. Die Holdinggesellschaft Barry Callebaut AG ist seit Juni 1998 an der SWX Swiss Exchange kotiert (Ticker-Symbol BARN).

Kennzahlen

In Mio. CHF		2000	1999	Veränd.
Verkaufserlös	Mio. CHF	2.410,4	2.262,3	+ 7 %
EBITDA ¹ CHF	Mio.	240,3	207,2	+ 16 %
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	148,7	130,2	+ 14 %
Konzerngewinn (PAT)	Mio. CHF	90,0	100,2	- 10 %
Cash flow ²	Mio. CHF	181,6	177,2	+ 3 %
Mitarbeitende		5.158	3.219	+ 60 %
Bilanzsumme	Mio. CHF	2.218,9	1.620,0	+ 37 %
Umlaufvermögen netto	Mio. CHF	894,4	585,9	+ 53 %
Anlagevermögen	Mio. CHF	894,0	734,2	+ 22 %
Nettoverschuldung	Mio. CHF	1.031,5	656,9	+ 57 %
Eigenkapital	Mio. CHF	648,8	619,6	+ 5 %
Reingewinn pro Aktie CHF		17,4	19,4	- 10 %
Dividende pro Aktie	CHF	6,5 ³	6,5	
EBITDA pro Aktie	CHF	46,5	40,1	+ 16 %
Eigenkapitalrendite	%	13,9	16,2	- 2,3 %
Verschuldungsgrad	%	159,0	105,9	+ 53,1 %
Dividendenauszahlungsquote ⁴	%	37,3	33,5	

¹ EBIT + Abschreibungen auf Gebäude und Maschinen + Goodwillamortisation

² Konzerngewinn + Abschreibungen auf Gebäude und Maschinen + Goodwillamortisation

³ Gemäss dem Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 4.12.2000

⁴ Basierend auf einem Dividendenvorschlag von CHF 6,5 für 2000